

200 Jahre IBENA – eine textile Zeitreise durch zwei Jahrhunderte

Es gibt sie kaum noch: Textilunternehmen, die zwei Jahrhunderte überdauern, sich stets neu erfinden und dennoch ihren Wurzeln treu bleiben. IBENA ist eines dieser seltenen Beispiele. Seit 1826 steht das Unternehmen für Qualität, Designkompetenz und Verantwortung – und produziert bis heute erfolgreich am Standort Deutschland. Zum großen Jubiläum präsentiert IBENA eine einzigartige Kollektion, die Geschichte sichtbar macht: Jedes Jahrzehnt erhält ein eigenes, stiltypisches Design – eine textile Reise von den feinen Mustern des Biedermeier über die klaren Linien des Bauhauses bis zum modernen Skandilook.

1826–1896: Von Biedermeier bis Jugendstil – die Geburtsjahre des Designs

Die Jubiläumskollektion ist mehr als nur eine Serie schöner Decken – sie ist ein Stück Designgeschichte, festgehalten in Stoff. Für jedes Jahrzehnt hat IBENA ein charakteristisches Dessin geschaffen, das die Stilwelt der jeweiligen Epoche neu interpretiert.

Den Anfang macht das Jahr **1826**, das Gründungsjahr des Unternehmens. Inspiriert von der Romantik zeigt das Design kleine ländliche Motive, zart in Blau auf Weiß gezeichnet – wie mit dem Pinsel hingetuscht. Die All-Over-Optik erinnert an Porzellanmalerei und bringt ein Stück historischer Handwerkskunst in die Gegenwart.

Das folgenden beiden Jahrzehnte **1836 und 1846** stehen für die Zeit des Biedermeier: vertikale Blumenranken in Cremeweiß auf zartem Pastellgrün sowie typische Biedermeierbouquets und Schleifen auf zartem Rosa verleihen der Decke Leichtigkeit und Anmut – ein Tribut an das bürgerliche Wohnideal des 19. Jahrhunderts.

Mit **1856** zieht der Historismus in die Gestaltung ein. Neogotische Ornamente, fein verschlungen, zieren die Decke in Naturweiß auf warmem Braun. Das Design spiegelt die Begeisterung der Epoche für architektonische Formen und kunstvolle Details wider.

Zehn Jahre später, **1866**, prägt die Neo-Renaissance den Stil: symmetrisch proportionierte, florale Ornamentik in tiefem Bordeauxrot verleihen dem Wunsch nach Harmonie und Schönheit Ausdruck.

Das Design von **1876** bezieht sich auf die Gründerzeit. Üppige Ornamente in gedeckten Grüntönen spiegeln den neuen Wohlstand und den wirtschaftlichen Aufschwung wider.

Das Design **1886** kombiniert die ausladende dekorative Ornamentik des Neobarock mit leichten neutralen Grau- und Ecu-Tönen zu einem zeitlosen Wohnaccessoire.

Mit **1896** beginnt eine neue Ära: der Jugendstil. Das Design dieser Epoche zeigt schwungvoll-florale Linien, Blätter und Ornamente auf lindgrünem Grund – leicht, fließend und inspiriert von der Natur. Es zeigt die typische Handschrift des Begründers der „Art and Crafts“-Bewegung William Morris. Diese Decke ist eine eindeutige Hommage an ihn.

Pressekontakt: Dr. Ulrike Rausch-Rieß, Dreiklang GmbH, Röthenbacher Straße 11, 90592 Schwarzenbruck, Tel: 0151 414 70 285, Mail: ulrike@dreiklangpr.de

1906–1946: Zwischen Aufbruch und Umbruch

Den Jugendstil zu Beginn des 20. Jahrhunderts interpretiert IBENA im Design von 1906 mit einer edlen schwarzen Decke, verziert mit dekorativ geschwungenen Linien - elegant, stilbewusst und reduziert.

1916, mitten im Ersten Weltkrieg, wandelt sich die Ästhetik. Hunger, Armut und Einschränkung prägen das Leben. In dieser Zeit entwickelt sich der Art Déco Stil. Er symbolisiert den Aufbruch in eine neue Zeit und verbindet Luxus und Eleganz. Das IBENA-Design zeigt klare geometrische Formen und symmetrische Muster in gold-braunen Tönen – ausdrucksstark und extravagant.

Das Jahr **1926** bringt Aufbruchsstimmung: Die wilden Zwanziger und das Bauhaus prägen ein neues Verständnis von Form und Funktion. Das Design zeigt geometrische Muster in Schwarz, Rot und Blau – klar, modern und überraschend zeitlos.

1936 steht im Schatten des beginnenden Zweiten Weltkriegs. Die Formen werden einfacher, die Farben zurückhaltend. Ein klassisches Karomuster in Bordeauxrot und Beige symbolisiert Bodenständigkeit und Geborgenheit in unsicheren Zeiten.

Nach Kriegsende, **1946**, keimt wieder Hoffnung und Zuversicht. Das Design dieser Tage bewegt sich zwischen traditionellen Mustern und zukunftsweisenden Entwürfen. IBENA greift dies in einem dezenten Blattmotiv auf – in zartem Apricot und Naturweiß. Elegant, funktional und zeitlos schön.

1956–1986: Farben, Formen und Lebensfreude

Die Nachkriegsjahre stehen ganz im Zeichen des Neuanfangs. **1956** präsentiert sich optimistisch und modern: Türkis, Gelb und Cremeweiß vereinen sich zu einem farbenfrohen Muster aus organischen Formen – inspiriert vom Mid Century Design der 50er Jahre mit Nierentisch und Cocktailsesseln. Diese Decke atmet Lebensfreude und neuen Wohlstand.

Zehn Jahre später, **1966**, zeigt sich ein Gegentrend zu den organischen Formen der 50er. Das Rauten-Design in einfacher skandinavischer Formensprache in Dunkelblau und Braun zeigt sich stark, selbstbewusst und zeitlos.

1976 wird wild und farbenfroh: Psychedelische, kaleidoskopartige Muster in leuchtendem Gelb erinnern an die Freiheit und Experimentierlust der 70er Jahre. Dieses Design bringt Sonne ins Zuhause – ein textiles Stück Flower-Power.

Das **1986er-Design** fängt den Geist der aufkommenden Arcade-Ära ein. In einer klassisch anmutenden Labyrinth-Grafik verstecken sich kleine Pixel, die als augenzwinkerndes Detail das nostalgische Spiegelgefühl auf charmante Weise aufgreifen.

1996–2026: Zeitlose Klassiker und moderne Klarheit

Mit **1996** zieht Wärme ein. Die in dieser Zeit sehr beliebten traditionellen Muster persischer Gabbeh-Teppiche inspirieren ein Design in weichen Rottönen. Die Decke wirkt wie handgeknüpft, natürlich und schafft Geborgenheit – ein Klassiker mit zeitloser Ausstrahlung.

Das Jahr **2006** greift orientalische Ornamentik erneut auf, diesmal in einem feinen Vintage-Look. Grau in Grau gehalten, wirkt das Muster wie ein verblasstes Erinnerungsstück – charmant, elegant und harmonisch.

2016 steht ganz im Zeichen des Hygge-Stils: Das nordische Lebensgefühl bringt Gemütlichkeit und Entschleunigung in die Wohnräume. Dezentere Beigetöne und eine moderne Streifenoptik sorgen für Ruhe und Natürlichkeit – weniger ist mehr.

Und schließlich das Jubiläumsjahr **2026**: IBENA feiert sich selbst. Das markante „I“ des Firmennamens wird zum zentralen Designelement – ein Symbol für Identität und Beständigkeit. In Cremeweiß und warmem Beige fügt es sich perfekt in den modernen, nachhaltigen Stil der Gegenwart ein.

200 Jahre Qualität – Made in Germany

Seit der Gründung 1826 hat sich IBENA vom kleinen Textilhandel zum international anerkannten Textilunternehmen entwickelt – und dabei stets seine Werte bewahrt: Qualität, Verlässlichkeit und Innovationskraft. Während viele Wettbewerber längst ins Ausland abgewandert sind, produziert IBENA bis heute in Deutschland. Diese Standorttreue ist Teil der Unternehmensphilosophie – ebenso wie nachhaltige Materialien, faire Arbeitsbedingungen und die Verbindung von Tradition und Moderne.

Ein Jubiläum, das verbindet – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Die Jubiläumskollektion ist mehr als eine Serie schöner Decken – sie ist ein lebendiges Archiv aus Stoff, Farbe und Form. Jedes Design erzählt von einer Zeit, einem Lebensgefühl, einer Geschichte. IBENA schafft damit etwas Einzigartiges: eine textile Chronik, die zeigt, wie eng Mode, Kunst und Gesellschaft miteinander verwoben sind.

200 Jahre IBENA – Tradition, die Zukunft hat.